AEB | Allgemeine Einkaufsbedingungen für Lieferleistungen
GPC | General Terms and Conditions of Purchase for Delivery Services

*[Die deutsche Fassung ist maßgebend.
Englische Fassung nur zu Informationszwecken]*

1. **GELTUNGSBEREICH**

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „AEB“ genannt) finden auf alle Bestellungen und Lieferungen von Waren für die Silica Verfahrenstechnik GmbH oder für ein anderes Unternehmen, welches mit der Silica Verfahrenstechnik GmbH verbunden ist (nachfolgend „AG“ bezeichnet), Anwendung.

(2) Diese AEB gelten nur, wenn der Auftragnehmer (nachfolgend „AN“ bezeichnet) Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

2. **VERTRAGSBESTANDTEILE**

Vertragsbestandteile sind in der nachstehenden Rang- und Reihenfolge:

I. der Auftrag (Bestellung)
II. diese AEB
III. das jeweilige Angebot des AN
IV. der Verhaltenskodex (Code of Conduct) in seiner jeweils aktuellen Fassung: https://silica.berlin/geschaeftsbedingungen/

Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsbestandteilen nach Ziff. 2 gilt die in der Reihenfolge jeweils zuvor aufgeführte Ziffer der Vertragsbestandteile als vorrangig.

Sofern vorrangige Vertragsbestandteile Leistungen nicht oder nicht ausreichend regeln, die aber in nachrangigen Vertragsbestandteilen konkreter oder detaillierter dargestellt sind, gelten insoweit die nachrangigen Vertragsgrundlagen; letzteres gilt auch bei Lücken oder Unvollständigkeiten der vorrangigen Vertragsbestandteile gegenüber den nachrangigen Vertragsbestandteilen.

3. **BEAUFTRAGUNG UND ANGEBOT**

(1) Für die jeweilige Bestellung erteilt der AG eine schriftliche Beauftragung, ggf. unter Bezugnahme auf ein etwaiges Angebot des AN.

(2) Wenn die Beauftragung des AG ein Angebot des AN bestätigt, gilt der Vertrag als vereinbart mit dem Leistungsinhalt und der Vergütung des Angebotes. Änderungen oder Erweiterungen zu dem vom AN abgegebenen

*[German version prevails.
English version for information purposes only]*

1. **SCOPE OF APPLICATION**

(1) The following General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter referred to as “GPC”) shall apply to all orders and deliveries of goods for Silica Verfahrenstechnik GmbH or for another company affiliated with Silica Verfahrenstechnik GmbH (hereinafter referred to as “Client”).

(2) These GPC shall only apply if the contractor (hereinafter referred to as “Contractor”) is an entrepreneur (Section 14 of the German Civil Code (BGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law.

2. **COMPONENTS OF THE CONTRACT**

The components of the contract are in the following order of priority and sequence:

I. the order (purchase order),
II. these GPC
III. the respective Contractor’s offer
IV. the Code of Conduct in its current version: https://silica.berlin/geschaeftsbedingungen/

In the event of contradictions between the contractual components according to section 2, the respective previously listed number of the contractual components shall take precedence.

If the priority contract components do not regulate services at all or do not regulate them sufficiently, but the services are regulated in more specific or more detailed terms in the subordinate parts of the contract, the subordinate contractual components shall apply; the latter shall also apply if the priority contract components have gaps or are incomplete in relation to the subordinate parts of the contract.

3. **COMMISSIONING AND OFFER**

(1) The Client shall issue a written order for the respective order, if necessary with reference to any offer made by the Contractor.

(2) If the Client's order confirms an offer from the Contractor, the contract shall be deemed agreed with the service content and remuneration of the offer. Amendments or additions to the offer submitted by the Contractor shall be binding if they have been

member of berndorf group

Angebot sind verbindlich, wenn sie in der Beauftragung schriftlich festgehalten und vom AN bestätigt worden sind.

(3) Angebotsbedingungen des AN oder sonstige Allgemeine Geschäftsbedingungen oder Vorverträge, welche der AN versucht aufzuerlegen oder einzubringen, werden nicht Gegenstand des Vertrags. Insbesondere erkennt der AG entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN nicht an, es sei denn, der AG hat deren Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.

recorded in writing in the order and confirmed by the Contractor.

(3) The Contractor's terms and conditions of offer or other general terms and conditions or preliminary contracts, that the Contractor seeks to impose or incorporate, shall not become part of the contract. In particular, the Client shall not recognize any conflicting or deviating general terms and conditions of the Contractor unless the Client has expressly agreed to their validity in writing.

4. LEISTUNGSPFLICHTEN DES AN, LIEFERUNG VON WAREN, VERPACKUNG, GEFAHRENÜBERGANG

(1) Der AN hat etwaige bestehende Richtlinien des AG einzuhalten. Sofern diese dem AN nicht bereits bei Beauftragung vorliegen, werden diese dem AN durch den AG mitgeteilt.

(2) Die bestellten Waren sind handelsüblich und sachgerecht (entsprechend deren Beschaffenheit und Beförderungsart) zu verpacken. Transportverpackungen sind vom AN auf seine Kosten zurückzunehmen und zu entsorgen.

(3) Allen Lieferungen ist ein Lieferschein beizulegen. Der Lieferschein muss alle Bestelldaten (insbesondere die Bestellnummer, unsere Positionsnummern sowie die Bestell- und Liefermengen) enthalten und hat den Liefergegenstand nach Art und Umfang genau zu bezeichnen. Fehlt eine Angabe, so hat der AG eine daraus resultierende Verzögerung bei der Bearbeitung nicht zu vertreten.

(4) Über jede Lieferung/Sendung ist dem AG rechtzeitig eine genaue Versandanzeige unter Angabe der Bestellnummer bei Abgang der Ware zu erteilen. Kosten, die durch die Nichtbeachtung der Versandanschrift entstehen, hat der AN zu tragen.

(5) Lieferungen/Leistungen außerhalb der normalen Geschäftszeiten des AG sind mit diesem vorher zu vereinbaren. Aus der Nichtbeachtung dieser Vorschrift resultierenden Nachteile gehen allein zu Lasten des AN.

(6) Bis zur vollständigen Annahme der Lieferung durch den AG am Erfüllungsort trägt der AN die Gefahr des Verlustes, des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung der

4. PERFORMANCE OBLIGATIONS OF THE Contractor, DELIVERY OF GOODS, PACKAGING, TRANSFER OF RISK

(1) The Contractor shall comply with any existing guidelines of the Client. If these are not already available to the Contractor when the order is placed, they shall be communicated to the Contractor by the Client.

(2) The ordered goods shall be packed in a customary and appropriate manner (in accordance with their nature and mode of transportation). The Contractor shall take back and dispose of transport packaging at its own expense.

(3) All deliveries must be accompanied by a delivery bill in duplicate. The delivery bill must contain all order data (in particular the order number, article number, order and delivery quantity) and must precisely describe the delivery item in terms of type and scope. If any information is missing, the Client shall not be responsible for any resulting delay in processing.

(4) The Client shall be provided with a precise dispatch note for each delivery/consignment in good time, stating the order number upon dispatch of the goods. The Contractor shall bear any costs incurred due to non-compliance with the shipping address.

(5) Deliveries/services outside the Client's normal business hours must be agreed with the Client in writing in advance. Any disadvantages resulting from non-compliance with this provision shall be borne solely by the Contractor.

(6) The Contractor shall bear the risk of loss, accidental destruction or damage to the goods until complete acceptance of the delivery by the Client at the place of performance. This shall also apply if insurance is agreed in

Waren. Dies gilt auch, wenn im Einzelfall eine Versicherung auf Kosten des AG vereinbart wird oder der AG die Transportversicherung selbst abschließt.

(7) Ist der AG aus jedwedem Grund nicht in der Lage, die Lieferung zu dem vereinbarten Zeitpunkt anzunehmen, so verpflichtet sich der AN, die bestellten Waren ggf. auf Wunsch des AG für bis zu 3 Monaten kostenfrei auf eigenes Risiko einzulagern und in dem vereinbarten Zustand bis zur Annahme zu erhalten. Aufgrund vorheriger schriftlicher Vereinbarung ist der AG verpflichtet, dem AN die Kosten für die betreffende Lagerung über 3 Monate hinaus in angemessener Höhe zu erstatten.

(8) Vorzeitige Lieferungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des AG. Vereinbarte Zahlungstermine werden dadurch nicht berührt.

(9) Schriftlich vereinbarte Probelieferungen/-leistungen gehen ausschließlich zu Lasten des AN. Der AN hat daraus keinen Anspruch auf Beauftragung.

5. ÄNDERUNGEN DES BESTELLUMFANGS

(1) Der AG ist berechtigt innerhalb angemessener Frist beim AN Bedarfsabweichungen zu fordern. Dies wird er dem AN schriftlich anzeigen. Der AN hat dies zu bestätigen und der Bedarfsabweichung nachzukommen, es sei denn, dies ist für ihn wirtschaftlich unzumutbar oder Bestellungen können aufgrund vereinbarter Termine nicht mehr angepasst werden.

(2) Für den Fall der Änderung des Bestellumfangs werden die Parteien neue Termine vereinbaren bzw. bei einer Erhöhung des Bestellumfangs für die zusätzlich zu liefernde Ware einen gesonderten Termin vereinbaren.

(3) Bei vom AG geforderten Bedarfsabweichungen, bestimmen sich die Kosten der Mehrlieferung/-leistungen bis zu 20 % v. H. der Auftragssumme bzw. der bestellten Menge auf der Basis der im Vertrag vereinbarten Konditionen. Entsprechendes gilt für Minderleistungen.

6. PRODUKTBESCHAFFENHEIT

(1) Der AN leistet in Bezug auf die Ware die in der Bestellung vorgegebene Beschaffenheit. Dort gesondert hervorgehobene Merkmale gelten als garantiert.

(2) Der AN hat die Lieferungen unter eigener Verantwortung nach dem Vertrag

individual cases at the expense of the Client or if the Client takes out transport insurance itself.

(7) If the Client is unable to accept the delivery at the agreed time for any reason whatsoever, the Contractor undertakes to store the ordered goods free of charge at its own risk for up to 3 months at the Customer's request and to maintain them in the agreed condition until acceptance. On the basis of a prior written agreement, the Customer shall be obliged to reimburse the Contractor for the costs of the relevant storage beyond 3 months in an appropriate amount.

(8) Early deliveries require the prior consent of the Client. Agreed payment dates shall not be affected thereby.

(9) Trial deliveries/services agreed in writing shall be at the sole expense of the Contractor. The Contractor shall have no claim to commissioning as a result.

5. CHANGES TO THE SCOPE OF THE ORDER

(1) The Client shall be entitled to request deviations in requirements from the Contractor within a reasonable period of time. He shall notify the Contractor of this in writing. The Contractor must confirm this and comply with the deviation in requirements, unless this is economically unreasonable for him or orders can no longer be adjusted due to agreed deadlines.

(2) In the event of a change in the scope of the order, the parties shall agree new dates or, in the event of an increase in the scope of the order, agree a separate date for the additional goods to be delivered.

(3) In the event of deviations in requirements requested by the Client, determine the costs of the additional deliveries/services up to 20% of the order amount or the ordered quantity on the basis of the agreed conditions in the Contract. The same shall apply to reduced services.

6. PRODUCT QUALITY

(1) With regard to the goods, the Contractor shall provide the quality specified in the order. Characteristics separately emphasized therein shall be deemed guaranteed.

(2) The Contractor shall carry out the deliveries under its own responsibility in accordance with

auszuführen. Dabei hat er die Handelsbräuche, mindestens die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Bestimmungen zu beachten.

(3) Falls die Waren vertragsgemäßen Tests unterzogen werden müssen, um deren Konformität mit der Beauftragung oder anwendbaren internationalen und lokalen Rechtsvorschriften und Verordnungen zu bestätigen („*Abnahmeverfahren*“), benachrichtigt der AN den AG, wenn die Waren zum Testen bereit sind. Eine solche Benachrichtigung muss zu den in der Beauftragung festgelegten Zeiten erfolgen oder, falls keine Zeit vereinbart ist, so bald wie möglich, nach der Herstellung der Waren. Sofern in dem Vertrag nicht anders bestimmt ist, sind die Tests vom AN zu einer für den AG akzeptablen Zeit und in Anwesenheit eines oder mehrerer Vertreter des AG bzw. des Kunden durch den AN durchzuführen.

(4) Falls die Tests eine mangelnde Konformität der Waren ergeben, kann der AG seine Rechte gemäß den Ziffern 10 oder 13 ausüben.

(5) Der AN ist zusätzlich verpflichtet, dem AG Ursprungserklärung, Erklärungen, Dokumente und Daten bereitzustellen, welche für die sachgemäße Verwendung, Lagerung und Entsorgung sowie den fachgerechten Betrieb, Verbrauch und Transport erforderlich sind sowie Informationen betreffend alle potenziellen Risiken oder Gefahren, welche im Zusammenhang mit der Verwendung und Handhabung der Waren zu befolgen sind, bereitzustellen (insgesamt als „*Dokumentationsverpflichtung*“ bezeichnet). Alle Dokumentationsunterlagen sind elektronisch im PDF Format an doku@silica.de zu senden.

(6) Etwaige erforderliche Schutzvorrichtungen sind mitzuliefern und sind im Preis enthalten. Die gelieferte Ware muss die einschlägigen Prüfzeichen tragen.

(7) Der AN garantiert, dass seine Lieferungen/Leistungen schadstofffrei, d.h. frei von gefährlichen, gesundheitlichen Stoffen, erfolgen.

(8) Der AN verpflichtet sich, bei seinen Leistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten umweltfreundliche Lieferverfahren und Verpackungsmaterialien einzusetzen.

the contract. In doing so, the Contractor shall observe the trade practices, at least the generally recognized rules of technology as well as the statutory provisions and official regulations.

(3) If, according to the Contract, the goods are to undergo tests to verify their compliance with the Contract or applicable international and local laws and regulations ("*Acceptance Procedure*") the Contractor shall notify the Client that the Goods are ready for testing. Such notification must be given at the times stated in the Contract or, if no time is specified, as soon as practicable after the Goods have been manufactured. Unless otherwise stated in the contract, the tests shall be carried out by the Contractor at a time acceptable to the Client and in the presence of one or more representatives of the Client or the customer.

(4) If the goods fail the tests, the Client may exercise its rights under number 10 or 13.

(5) In addition, the Contractor shall provide the Client with certificates of origin, declarations, documents and documentation as may be necessary for the proper use, storage, operation, consumption, transportation and disposal and furnish all potential hazards or dangers relating to the goods to be taken in connection with the use and handling of the Goods (collectively referred to as the “*documentation obligation*”). All documentation shall be sent electronically in PDF format to doku@silicia.de.

(6) Any necessary protective devices must be supplied and are included in the price. The delivered goods must bear the relevant test marks.

(7) The Contractor guarantees that its deliveries/services are free of harmful substances, i.e. free of hazardous, health-endangering substances.

(8) The Contractor undertakes to use environmentally friendly delivery methods and packaging materials for its services within the scope of economic and technical possibilities.

member of berndorf group

7. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

(1) Die in dem Angebot ausgewiesenen Preise sind bindend und schließen Nachforderungen aller Art aus. Kosten für Verpackung und Transport bis zu der vom AG angegebenen Lieferanschrift bzw. Verwendungsstelle (z.B. in den benannten Räumlichkeiten) sind in den Preisen enthalten. Rechnungen müssen das Datum des Liefertags tragen.

(2) Die gesetzliche Umsatzsteuer ist im Preis enthalten und in Angeboten und allen Rechnungen jeweils am Ende gesondert aufzuführen. Die Rechnungen müssen den Vorgaben der §§ 14, 14 a UstG entsprechen. Insbesondere müssen folgende Angaben in den Rechnungen enthalten sein:

a. Name; Anschrift und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der jeweiligen AG-Gesellschaft
b. Name, Anschrift und Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des AN
c. Art und der Umfang der Leistung (alternativ Bezug auf ergänzende Dokumente, z.B. Vertrag), gesonderter Ausweis von Darbietungs- und Rechteanteil
d. Zeitpunkt der Leistung (z.B. Monat)

(3) Rechnungen kann der AG nur bearbeiten, wenn diese - entsprechend den Vorgaben in der Bestellung - die dort ausgewiesene Bestellnummer und den Lieferschein enthalten, angeben. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der AN verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat. Der AN hat seine Leistungen nachprüfbar abzurechnen. Rechnungsbeträge, die für Änderungen und Ergänzungen zu zahlen sind, sollen unter Hinweis auf die getroffenen Vereinbarungen von den übrigen Rechnungsbeträgen getrennt aufgeführt oder besonders kenntlich gemacht werden. Rechnungen sind per E-Mail an accounting@silica.de zu senden und dürfen der Lieferung nicht beigelegt werden.

(4) Der AG bezahlt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, das Entgelt nach seiner Wahl entweder innerhalb von 14 Tagen mit 3% Skonto, innerhalb von 30 Tagen abzüglich 2% Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto, gerechnet ab Erfüllung der Leistung und des Rechnungserhalts.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem AG in gesetzlichem Umfang zu. Insbesondere ist der AG bei mangelhafter Lieferung/Leistung berechtigt, die Zahlung

7. PRICES AND TERMS OF PAYMENT

(1) The prices stated in the offer are binding and exclude subsequent claims of any kind. Costs for packaging and transportation to the delivery address or place of use (e.g. at the named premises) indicated by the client are included in the prices. Invoices must bear the date of delivery.

(2) The statutory value added tax is included in the price and listed separately at the end of offers and all invoices. The invoices must comply with the requirements of §§ 14, 14 a UstG. In particular, the following information must be included in the invoices:

a. Name; address and VAT identification number of the respective Client-company
b. Name, address and tax number or VAT identification number of the contractor
c. Type and scope of the service (alternatively reference to supplementary documents, e.g. contract), separate identification of performance and rights share
d. Date of the service (e.g. month)

(3) The Client can only process invoices if they in accordance with the specifications in the order - state the order number shown there. The Contractor shall be responsible for all consequences arising from non-compliance with this obligation, unless it can prove that it is not responsible for them. The Contractor shall invoice its services in a verifiable manner. Invoice amounts that are to be paid for changes and additions shall be listed separately from the others or specially marked with reference to the agreements made. Invoices are to be sent by e-mail to accounting@silica.de and may not be enclosed with the delivery.

(4) Unless otherwise agreed in writing, the client shall pay the remuneration at his discretion either within 14 days with a 3% discount, within 30 days less a 2% discount or within 60 days net, calculated from the fulfillment of the service and receipt of the invoice.

(5) The Client shall be entitled to set-off and retention rights to the extent permitted by law.

(6) The Payment of 10% of the agreed remuneration is subject to the suspensive condition that the documentation obligation owed by the contractor in accordance with Section 6 (5) has been fulfilled, i.e. the client has the corresponding documentation in the

wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.

(6) Die Bezahlung von 10 % der vereinbarten Vergütung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die vom AN geschuldete Dokumentationsverpflichtung nach Ziff. 6 (5) erfüllt wurde, d.h. dem AG die entsprechende Dokumentation in der vereinbarten Form vorliegt. Falls die Beauftragung besondere Vorgaben enthält, sind diese maßgebend.

8. LIEFERTERMIN, VERZUG, HÖHERE GEWALT

(1) Vereinbaren der AG und der AN einen Termin in der Beauftragung für die Lieferung und hat der AG an der fristgerechte Lieferung/Leistung erkennbar ein besonderes Interesse, so sind solche Termine verbindliche und fest vereinbarte Fixtermine i.S.d. § 376 HGB. Der AN gerät durch die Nichteinhaltung solcher Termine ohne weitere Nachfristsetzung in Verzug. Schäden, die dem AG durch die vom AN verschuldete Nichteinhaltung von Terminen entstehen, hat der AN zu ersetzen.

(2) Für die Vertragserfüllung durch den AN ist die Zeit bzw. Einhaltung von Terminen von entscheidender Bedeutung. Voraussichtliche Lieferverzögerungen hat der AN dem AG unter Angabe der Gründe und – wenn es die Informationslage zulässt – die voraussichtliche Dauer der Verzögerung ab Kenntnis der Verzögerung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die vorstehende Regelung unter Nr. 8 Abs. 1 bleibt hiervon unberührt.

(3) Gerät der AN in Liefer- oder Leistungsverzug, so wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 1,0 % der Vergütung der betroffenen Lieferung/Leistung je angefangene Woche des Verzuges, insgesamt jedoch höchstens 5 % der Gesamtabrechnungssumme (brutto), verwirkt. Der Anspruch auf die Vertragsstrafe entfällt, soweit der AN bzgl. der Vertragsverletzung nachweislich kein Verschulden zu vertreten hat. Eine Vertragsstrafe kann auch bei vorbehaltloser Annahme der Lieferung/Leistung bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden und entfällt nicht durch die Vereinbarung neuer Fristen oder Termine.

(4) Im Übrigen befreit die Entrichtung der Vertragsstrafe den AN nicht von der Einhaltung der betreffenden Verpflichtungen. Die Vertragsstrafe ist zu zahlen unabhängig davon, ob und in welchem Umfang ein Schaden entstanden ist. Weitergehende

agreed form. If the order contains special requirements, these shall take precedence.

8. DELIVERY DATE, DELAY, FORCE MAJEURE

(1) If the Client and the Contractor agree on a delivery date in the order and if the Client has a recognizable special interest in the timely provision of deliveries/services, such dates shall be binding and firmly agreed fixed dates within the meaning of § 376 HGB (German Commercial Code). If such deadlines are not met, the Contractor shall be in default without setting a further grace period. The Contractor shall compensate the Client for any damages incurred by the Client due to the Contractor's failure to meet deadlines.

(2) Time is of the essence for performance of the Contract by the Contractor. The Contractor shall immediately notify the Client in writing of any anticipated delays in delivery, stating the reasons and - if the information situation permits - the expected duration of the delay. The above provision under No. 8 (1) shall remain unaffected by this.

(3) In the event that the delivery/service is delayed, the Contractor shall pay the Client penalty in an amount of 1.0% of the purchase price of the delivery/service affected per week, or part thereof, of such delay, provided that the aggregate amount of the penalty shall not exceed 5 % (five percent) of the total invoice amount (gross). Such penalty shall be payable whether or not actual damage has been incurred, except if Contractor can establish that the delay was not due to negligence imputable to Contractor. Even after accepting the delivery/service without express objection, Client may claim the penalty up to the time of final payment to the Contractor and shall not be deemed to have waived the penalty where it has agreed to extend dates or deadlines.

(4) Payment of the penalty does not relieve the Contractor from its obligation to consummate the respective obligations and does not limit Client’s right to claim indemnification for higher actual damage suffered as a consequence of

Ansprüche und insbesondere Schadenersatzansprüche bleiben unberührt, die Vertragsstrafe ist auf diese anzurechnen. Dem AN bleibt vorbehalten, eine gerichtliche Herabsetzung der Vertragsstrafe zu beantragen, sollte diese im Einzelfall unverhältnismäßig sein.

Der AN erkennt an, dass seine fristgerechten Lieferungen/Leistungen von wesentlicher Bedeutung für die Erfüllung der Verpflichtungen des AG gegenüber seinen Kunden ist. Falls der AN nicht in der Lage ist, die Lieferungen/Leistungen bis zu dem vereinbarten Termin bereitzustellen und kündigt aus diesem Grund ein Kunde des AG den Vertrag mit dem AG, ist der AG berechtigt, den Vertrag zwischen AG und AN mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an den AN, jedoch ohne weitere Verbindlichkeiten gegenüber dem AN zu kündigen. Im Übrigen stellt der AN den AG von Ansprüchen von Dritten bzw. des Kunden frei, die berechtigterweise aus der nicht termingerechten Lieferung geltend gemacht werden. Freistellungsansprüche des AG umfassen keine Ansprüche des Dritten bzw. Kunden, wenn diese auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem AG und dem Dritten bzw. Kunden beruhen und diese vertragliche Vereinbarung zu Gunsten des Dritten bzw. Kunden von den einschlägigen gesetzlichen Regelungen abweicht. Die Freistellungsverpflichtung findet auch keine Anwendung auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Vertragspflichtverletzungen sowie Verletzungen des Körpers und der Gesundheit, die der AG verursacht hat.

(5) Im Falle einer Beendigung nach Abs. 5 hat der AG keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber dem AN, und der AN ist verpflichtet, dem AG umgehend alle im Voraus geleisteten Zahlungen für nicht gelieferte Waren bzw. nicht erbrachte Leistungen zurück zu erstatten.

(6) Die vorbehaltslose Annahme einer verspäteten Lieferung enthält keinen Verzicht auf die dem AG zustehenden Ersatzansprüche.

(7) Der AG ist nicht verpflichtet, Teillieferungen bzw. Teilleistungen anzunehmen. Die Annahme einer verzögerten und/oder teilweisen Lieferung/Leistung bedeutet nicht den Verzicht auf weitere Ansprüche.

(8) Höhere Gewalt befreit die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer

such non-conformity or breach, provided that the penalty paid shall be offset against such indemnification. Contractor may apply for a reduction of the amount of the penalty if it is out of proportion in the individual case.

The contractor acknowledges that the timely delivery of goods/services by the contractor is essential to the fulfillment of the client's obligations to his customers. If the contractor is unable to provide the deliveries/services by the agreed date and if for this reason one of the client's customers terminates the contract with the client for this reason, the client is entitled to terminate the contract between the client and the contractor with immediate effect by notifying the contractor in writing, but without any further liability to the contractor. Furthermore, the contractor shall indemnify the client against claims by third parties or the client that are legitimately asserted due to the late delivery. The client's rights to exemption do not include claims of third parties or customers if these are based on a contractual agreement between the client and the third party or customer and this contractual agreement in favor of the third party or customer deviates from the relevant legal regulations. The obligation to indemnify shall also not apply to intentional or grossly negligent breaches of contractual obligations or to bodily injury or health impairment caused by the client.

(5) Upon such termination in accordance to section 5, the Client shall have no further liability to the Contractor and the Contractor shall immediately refund the Client for all payments made in advance for goods that the Contractor has not delivered or services that he has not provided.

(6) The unconditional acceptance of a delayed delivery shall not constitute a waiver of the claims for compensation to which the Client is entitled.

(7) The Client shall not be obliged to accept partial deliveries or partial services. The acceptance of a delayed and/or partial delivery/performance shall not constitute a waiver of further claims.

(8) Force majeure shall release the contracting parties from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect. Force majeure within the meaning of these GPC is an event that is beyond the control of the affected party and could not

Wirkung von den Leistungspflichten. Höhere Gewalt im Sinne dieser AEB ist ein Ereignis, das außerhalb der Kontrolle der betroffenen Partei liegt und von einer umsichtigen, branchenerfahrenen Partei nicht vorhergesehen und bei Eintritt nicht mit angemessenem Aufwand überwunden werden konnte.

(9) Der AG ist von der Verpflichtung zur Annahme der beauftragten Leistung ganz oder teilweise befreit und zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Leistung wegen der durch die höhere Gewalt verursachten Verzögerung - unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte - nicht mehr verwertbar oder für ihn von Interesse ist.

have been foreseen by a prudent party with experience in the industry and could not have been overcome with reasonable effort upon occurrence.

(9) The Client shall be released from the obligation to accept the commissioned service in whole or in part and shall be entitled to withdraw from the contract if the service is no longer usable or of interest to it due to the delay caused by the force majeure - taking into account economic aspects.

9. EIGENTUMSVORBEHALT UND GEFAHRENÜBERGANG

(1) Das Eigentum an der Ware geht mit Lieferung und Annahme durch den AG in das Eigentum des AG über. Der AN verzichtet mit Ausführung der Leistung bzw. Lieferung auf einen Eigentumsvorbehalt. Eigentumsvorbehalte Dritter hat der AN dem AG bei Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen.

(2) Die Lieferung hat, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, frei Haus bis zu der vom AG angegebenen Lieferanschrift bzw. Verwendungsstelle zu erfolgen.

(3) Ergänzend zu § 412 Abs. 1 HGB hat der AN für den Einsatz geeigneter Fahrzeuge und Hilfsmittel zur Entladung zu sorgen, sofern dies erforderlich ist, da nicht an allen Standorten/Lieferanschriften bzw. Verwendungsstellen Entladungen über eine Lagerrampe vorgenommen werden können.

(4) Mit der Annahme der Lieferung geht die Gefahr einer Beschädigung oder eines zufälligen Untergangs auf den AG über. Die Vorschrift des § 446 BGB bleibt hiervon unberührt.

9. RETENTION OF TITLE AND TRANSFER OF RISK

(1) Ownership of the goods shall pass to the Client upon delivery and acceptance by the client. The Contractor shall waive any retention of title upon performance of the service or delivery. The Contractor shall notify the Client in writing of any retention of title by third parties when submitting the offer.

(2) Unless otherwise agreed in writing, delivery shall be made free domicile to the delivery address or place of use specified by the Client.

(3) In addition to § 412 para. 1 HGB, the Contractor shall ensure the use of suitable vehicles and aids for unloading, if this is necessary, as unloading via a storage ramp is not possible at all locations/delivery addresses or points of use.

(4) The risk of damage or accidental loss shall pass to the Client upon acceptance of the delivery. The provision of § 446 BGB remains unaffected by this.

10. RÜGEOBLIEGENHEIT UND MÄNGELRECHTE

(1) Für die Güte und Zweckmäßigkeit der Lieferung/Leistung sowie für die Einhaltung von gegebenen Garantien übernimmt der AN auch für seine Unterlieferanten volle Haftung.

(2) Mängel der Lieferung/Leistung werden dem AN, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, schriftlich angezeigt.

(3) Für die Eingangskontrolle und Mängelrüge behält sich der AG in jedem Fall 2 (zwei) Tage

10. REQUIREMENT TO NOTIFY A DEFECT AND WARRANTY RIGHTS

(1) The Contractor shall assume full liability for the quality and suitability of the delivery/service and for compliance with any guarantees given, including for his subcontractors.

(2) The Contractor will be notified of defects in writing as soon as they are detected reasonably within the ordinary course of business.

member of berndorf group

vor. Im Hinblick auf die Qualitätssicherungsverpflichtung des AN ist der AG berechtigt, die Eingangskontrolle auf die Prüfung von Transportschäden, Abweichungen von Art und Menge und offensichtliche Mängel zu beschränken.

(4) Andere sowie versteckte Mängel müssen innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach deren Entdeckung schriftlich angezeigt werden. Der AN verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

(5) Ist eine gelieferte Ware mangelhaft, kann der AG den AN nach seiner Wahl zur Nachbesserung oder Nachlieferung auffordern. Die Nachbesserung gilt als fehlgeschlagen, wenn der zweite Nachbesserungsversuch erfolglos bleibt. Bei einer Nachlieferung hat der Austausch der mangelhaften Ware durch den AN unverzüglich zu erfolgen. Die Nachlieferung ist fehlgeschlagen, wenn die als Ersatz gelieferte Ware wiederum mangelhaft ist.

(6) Die Annahme mangelhafter Ware kann vom AG verweigert werden.

(7) Mehraufwendungen, die durch die Prüfung und Rücksendung mangelhafter Waren entstehen, hat der AN zu ersetzen.

(8) Die Gewährleistung beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Sie wird mit dem Zugang einer Mängelrüge des AG bis zur Behebung des Mangels durch den AN unterbrochen. Im Falle einer Ersatzlieferung beginnt die Gewährleistung erneut zu laufen.

(9) Die Haftung des AN umfasst auch Schäden, die dem AG aus der Inanspruchnahme Dritter erwachsen. Der AN verpflichtet sich den AG von einer Inanspruchnahme Dritter freizustellen, wenn der Schadensersatzanspruch auf einem Ereignis beruht, das den AN gegenüber dem AG zum Schadensersatzanspruch verpflichtet.

11. VERSICHERUNGSSCHUTZ

Der AN ist verpflichtet, eine ausreichende und den mit den Risiken seiner zu erbringenden Leistungen übliche Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden, Sachschäden, Transportschäden und Vermögensschäden vorzuhalten und während der Leistungserbringung aufrechtzuerhalten. Entsprechende Nachweise sind dem AG auf Verlangen vorzulegen.

(3) In any event, the Client shall have at least 2 (two) days time for the incoming inspection of goods and notice of defects. In view of the Contractor's quality control obligations the Client is entitled to limit the incoming inspection to inspection for transport damages, non-conformities as to type and quantity, and obvious defects.

(4) A notification of other and hidden defects will be sent within 14 (fourteen) days after discovery of the defects. In this respect, the Contractor waives the objection of delayed notification of defects.

(5) If the delivered goods are defective, the Client may, at his discretion, request the Contractor to rectify the defect or make a subsequent delivery. Rectification shall be deemed to have failed if the second attempt at rectification is unsuccessful. In the event of a subsequent delivery, the defective goods must be replaced by the Contractor without delay. The subsequent delivery shall be deemed to have failed if the goods delivered as a replacement are again defective.

(6) The Client may refuse to accept defective goods.

(7) The Contractor shall reimburse any additional expenses incurred by the inspection and return of defective goods.

(8) The warranty period is 36 months, calculated from the transfer of risk. It shall be interrupted upon receipt of a notice of defects from the Client until the defect has been remedied by the Contractor. In the event of a replacement delivery, the warranty period shall recommence.

(9) The Contractor's liability shall also include damages incurred by the Customer as a result of claims asserted by third parties. The Contractor undertakes to indemnify the Client against any third-party claims if the claim for damages is based on an event that obliges the Contractor to claim damages from the Client.

11. INSURANCE COVER

The Contractor shall be obliged to maintain sufficient public liability insurance for personal injury, property damage, transport damage and financial loss in line with the risks of the services to be provided and to maintain such insurance during the provision of services. Corresponding evidence shall be submitted to the Client upon request.

member of berndorf group

12. **SCHUTZRECHTE**

(1) Der AN steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Rechte Dritter verletzt werden.

(2) Wird der AG von einem Dritten in Anspruch genommen, so ist der AN verpflichtet, den AG auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen. Diese Freistellungsverpflichtung gilt allerdings nicht, soweit ein solcher Anspruch auf einem Vertrag zwischen dem AG und dem den Anspruch stellenden Dritten beruht und die einschlägige vertragliche Regelung zu Gunsten des Dritten von den einschlägigen gesetzlichen Regelungen abweicht.
Die Freistellungsverpflichtung findet auch keine Anwendung auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Vertragspflichtverletzungen sowie Verletzungen des Körpers und der Gesundheit, die der AG verursacht hat.

(3) Der AG ist nicht berechtigt, mit dem Dritten - ohne Zustimmung des AN - irgendwelche Vereinbarungen
zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.

(4) Die Freistellungspflicht des AN bezieht sich auf alle Aufwendungen, die dem AG aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

13. **KÜNDIGUNG DES VERTRAGSVERHÄLTNISSES**

(1) Der AG ist berechtigt das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein solcher wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn

a. der AN wesentlichen Verpflichtungen auch nach Abmahnung nicht nachkommt,
b. der AN trotz Abmahnung sich einen wiederholten Verstoß gegen eine maßgebliche Bestimmung dieses Vertrages zu Schulden kommen lässt, insbesondere sich in Verzug mit Leistungen befindet,
c. ein Eigentümerwechsel bzw. eine maßgebliche Änderung der Gesellschaftsstruktur ("change of control") des AN dergestalt vorliegt, so dass sich die Besitzverhältnisse der Gesellschaft des AN derart verändern, dass der neue Eigentümer mehr als 50 % der Gesellschaftsanteile und/oder Kontrollmöglichkeiten erwirbt und hierdurch die Geschäftsinteressen des AG beeinträchtigt werden,

12. **INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS**

(1) The Contractor warrants that no third-party rights are infringed in connection with his services.

(2) If claims are asserted against the Client by a third party, the Contractor shall be obliged to indemnify the Client against such claims upon first written request. This obligation to indemnify shall not apply if such a claim is based on a contract between the client and the third party making the claim and the relevant contractual provision in favor of the third party deviates from the relevant statutory provisions.
The obligation to indemnify shall also not apply to intentional or grossly negligent breaches of contractual obligations or to bodily injury or health impairment caused by the client.

(3) The Client shall not be entitled to enter into any agreements with the third party without the Contractor's consent
,in particular to conclude a settlement.

(4) The Contractor's obligation to indemnify shall apply to all expenses necessarily incurred by the Client from or in connection with the claim by a third party.

13. **TERMINATION OF THE CONTRACTUAL RELATIONSHIP**

(1) The Client shall be entitled to terminate this contract in whole or in part without observing a notice period for good cause. Such good cause shall be deemed to exist in particular

a. if the Contractor fails to comply with material obligations even after a warning,
b. the Contractor is guilty of a repeated breach of a relevant provision of this contract despite a warning, in particular is in default of performance,
c. there is a change of ownership or a significant change in the corporate structure (“change of control”) of the Contractor in such a way that the ownership structure of the Contractor's company changes in such a way that the new owner acquires more than 50% of the company shares and/or control options, insofar as this adversely affects the business interests of the Client,
d. the Contractor becomes insolvent; this is the case if an application is made to open

d. bei dem AN der Insolvenzfall eingetreten ist; dieser ist gegeben, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt wird und die jeweils andere Partei entweder den Antrag selbst gestellt hat oder zahlungsunfähig bzw. überschuldet ist oder das Gericht Sicherungsmaßnahmen nach § 21 InsO angeordnet hat,
e. der Vertrag unter Verletzung der Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen zustande gekommen ist.

(2) Erfolgt die Kündigung aus einem wichtigen Grund, den der AN zu vertreten hat, werden dem AN nur die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen vergütet. Weitergehende Ansprüche des AG, insbesondere Schadensersatz-ansprüche bleiben unberührt.
(3) Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

14. **AUDIT**

(1) Der AG und/oder der Kunde hat das Recht auf ein Audit gemäß den folgenden Regelungen, wenn er ein berechtigtes Interesse hat und ein Audit erforderlich ist, um die ordnungsgemäße Leistungserbringung nachzuvollziehen. Im Falle eines Audits hat der AG oder seine Vertreter das Recht, Räumlichkeiten des AN zu inspizieren und Aufzeichnungen des AN einzusehen, diese zu auditieren und Kopien daraus zu erstellen, soweit diese Aufzeichnungen geeignet und erforderlich sind die vertragliche Leistungserbringung nachzuweisen und keine Rechte Dritter der Einsichtnahme entgegenstehen. Die Einsicht erfolgt im angemessenen Umfang, am üblichen Standort und zu den üblichen Geschäftszeiten. Der AN wird umfassend und unverzüglich bei jeder Einsichtnahme oder jedem Audit durch oder im Auftrag des AG kooperieren, einschließlich der vollständigen und sorgfältigen/korrekten Beantwortung der Fragen und Zurverfügungstellung von angeforderten Unterlagen.
(2) Der AG ist zu einem Audit unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von 2 Werktagen berechtigt. Der AN hat den Mitarbeitern des AG unverzüglich kostenfrei eine angemessene Hilfe zur Verfügung zu stellen, solange dies für die Durchführung eines Audits erforderlich ist. Wenn der AN personenbezogene Daten verarbeitet, können Audits ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

insolvency proceedings and the other party has either filed the application itself or is insolvent or overindebted or the court has ordered security measures in accordance with Section 21 InsO,
e. the contract was concluded in violation of the provisions of the Act against Restraints of Competition.

(2) If the contract is terminated for good cause for which the Contractor is responsible, the Contractor shall only be remunerated for the services rendered up to the termination. Further claims of the Client, in particular claims for damages, shall remain unaffected.
(3) Terminations must be made in writing to be effective.

14. **AUDIT**

(1) The Client and/ or the customer shall have the right to an audit in accordance with the following provisions if it has a legitimate interest and an audit is necessary to verify the proper provision of services. In the event of an audit, the Client or its representatives shall have the right to inspect the Contractor's premises and to inspect the Contractor's records, to audit them and to make copies of them, insofar as these records are suitable and necessary to prove the contractual provision of services and no third party rights conflict with the inspection. The inspection shall take place to a reasonable extent, at the usual location and during normal business hours. The Contractor shall cooperate fully and promptly with any inspection or audit by or on behalf of the Client, including answering questions completely and carefully/correctly and providing requested documents.
(2) The Client shall be entitled to conduct an audit subject to a notice period of 2 working days. The Contractor shall immediately provide the Client's employees with appropriate assistance free of charge as long as this is necessary for the performance of an audit. If the Contractor processes personal data, audits may be carried out without prior notice.
(3) The Client may conduct audits at any time up to 2 years after the end of the calendar year following the termination of this contract or the order.

(3) Der AG kann Audits jederzeit bis zu 2 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres nach Beendigung dieses Vertrages bzw. des Auftrags durchführen.
(4) Der AG trägt die Kosten eines Audits, es sei denn, die Prüfung ergibt, dass der AN nicht unwesentlich gegen Vertragspflichten verstoßen hat. In diesem Fall hat der AN alle angemessenen Gebühren zu übernehmen, bzw. gegenüber dem AG zu erstatten. Wenn sich herausstellt, dass der AG Überzahlungen geleistet hat, sind diese Überzahlungen unverzüglich mit Zinsen zurückerstatten.

15. **SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

(1) Erfüllungsort für die Lieferung/Leistung ist der vom AG in der Bestellung genannte Empfangs- oder Leistungsort.
(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
(3) Der AN darf Forderungen gegen den AG, die im Zusammenhang mit diesem Auftrag entstanden sind oder entstehen, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG abtreten.
(4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Beauftragung ist, soweit gesetzlich zulässig, Berlin.

(4) The Client shall bear the costs of an audit, unless the audit reveals that the Contractor has not insignificantly breached contractual obligations. In this case, the Contractor shall bear all reasonable fees or reimburse them to the Client. If it turns out that the Client has made overpayments, these overpayments shall be refunded immediately with interest.

15. **FINAL PROVISIONS**

(1) The place of performance for the delivery/service is the place of receipt or performance specified by the client in the order.
(2) These terms and conditions are governed by the laws of the Federal Republic of Germany. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
(3) The contractor may only assign claims against the client that have arisen or may arise in connection with this contract with prior written consent of the client.
(4) The place of jurisdiction for all disputes arising from the order is, as far as legally permissible, Berlin.

member of berndorf group